



Gedicht: Ein Versprechen

Früher wurde mir eher angeprangert, dass ich den Rhythmus nicht halte.

Vielleicht liegt mein Problem hierbei, dass ich mir immer denke - desto komplizierter, desto besser. Anscheinend habe ich es hier zu verwirrend geschrieben. Ich hätte gedacht, dass der Leser sich schneller etwas dazu malen kann. :?

Das Versprechen, welches in 5 Wochen ansteht, das wurde so schnell gesprochen - erbrochen - und es dauert eben noch so lange. Das Datum ist so weit entfernt.

Das Auge auf Neujahr gerichtet und kurz davor sich in die Person oder das Versprechen zu verlieben - oder nur verknallt. An Metaphern bin ich wohl übers Ziel hinaus geschossen. ;) Die Hoffnung dort in der Zukunft glücklich verliebt zu sein.

Das zuletzt "In der Nacht, am Tag" soll eben Neujahr vorstellen... vielleicht auch als Säufzer...
Hoffe das erklärt es ohne es kaputt zu machen... :)

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).